



ALARM CONTROL CENTER

# ACC V24 Roadmap

## Impressum

Alarm IT Factory GmbH  
Rotebühlstraße 51A  
D-70178 Stuttgart

Vertretungsberechtigte Geschäftsführer:  
Peter Gunsser, Dipl. Ing. (FH)  
Davide Acquadro, M.Sc.

Telefon: + 49 711 62 007 69 – 0  
Fax: + 49 711 62 007 69 – 9  
E-Mail: [info@alarm-it-factory.de](mailto:info@alarm-it-factory.de)  
Website: [www.alarm-it-factory.de](http://www.alarm-it-factory.de)

Registergericht: Amtsgericht Stuttgart  
Registernummer: HRB 744409

@ Alarm IT Factory GmbH 2023. All rights reserved.

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieser Anleitung, Verwertung und Mitteilung ihres Inhalts ist nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugestanden. Zuwiderhandlungen verpflichten zum Schadenersatz. Alle Rechte vorbehalten, insbesondere für den Fall der Patenterteilung oder GM-Eintragung.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Release ACC V24 (Termin 01.11.2023) .....</b>	<b>4</b>
1.1	Erste Schritte: Das ACC als SaaS in der Cloud .....	4
1.2	Allgemeine Verbesserungen .....	4
1.3	ACC App und ACC Webservice .....	5
1.4	Redundanzmanager für das ACC.....	5
1.5	Agent für SIMATIC PCS neo.....	6
<b>2</b>	<b>ACC Roadmap: What's next? .....</b>	<b>7</b>

# 1 Release ACC V24 (Termin 01.11.2023)

Mit **ACC V24** gehen wir die ersten Schritte hin zur Cloud-Readiness und damit Richtung Zukunft des ACCs.

Das neue Release soll zudem eine vereinfachte Konfiguration und Bedienung für redundant aufgebaute ACCs bieten, weitere Features rund um die ACC App und den ACC Webservice und zahlreiche Verbesserungen für bestehende ACC Komponenten beinhalten.

Darüber hinaus wird es mit dem neuen Agenten PCS neo eine Schnittstelle zum webbasierten Prozessleitsystem PCS neo der Siemens AG geben.

## 1.1 Erste Schritte: Das ACC als SaaS in der Cloud

Das Alarm Control Center soll zukünftig auch als Cloud-Lösung zur Verfügung stehen. Dazu werden wir im ersten Schritt das bestehende ACC „Cloud-Ready“ machen. Aktuell ist geplant, Ende 2023 eine erste Version mit ausgewählten Agenten und Kanälen auszuliefern.

In einem zweiten Schritt wird eine gänzlich neue „Software as a Service“-Lösung (SaaS) entstehen. Unter dem Projektnamen „ACC 365“ werden wir hierfür in den nächsten Jahren eine herausragende Alarmierungslösung in der Cloud entwickeln. Wir nutzen dafür unsere über 20-jährige Erfahrung im Bereich Alarm-Management und kombinieren diese mit den vielen Vorteilen einer Cloud-Lösung wie höhere Skalierbarkeit, Verfügbarkeit und Flexibilität.

Da nicht in jedem Projekt eine Cloud-Lösung nötig oder gewünscht ist, wird es auch weiterhin neue Versionen unseres jetzigen „On-Premise“ ACCs geben. Jedoch soll das neue ACC 365 in den nächsten Jahren auch als On-Premise-Lösung installiert werden können. Damit sollen bestehende ACCs als On-Premise Version von ACC 365 abgelöst werden können.

Eine erste Version der ACC 365-Lösung ist für das Jahr 2024 geplant.

## 1.2 Allgemeine Verbesserungen

- Sichern und Wiederherstellen soll um die Sicherung der gesamten ACC Konfiguration erweitert werden. Diese umfassende Sicherung soll sowohl bei einer einmaligen wie auch einer zyklischen Sicherung zur Verfügung stehen.
- Ersetzen des MSXML-Parser 4.0 durch MSXML-Parser 6.0. Potenzielle Sicherheitslücken werden damit entfernt.
- Neuer Agent für UDP zur Ablösung des veralteten Siclimat X-Agenten
- Integration einer neuen Text-To-Speech-Engine: Die bisherige TTS-Engine soll durch eine aktuelle Version ersetzt werden, um mehr Sprachen und aktuelle Betriebssysteme unterstützen zu können.

- Freigabe des Microsoft SQL Server 2022: Das ACC kann auch mit der aktuellen Version des SQL-Servers verwendet werden. Aus Gründen der Abwärtskompatibilität wird die neue SQL-Server-Version allerdings noch nicht in das ACC Setup integriert.
- Weiterentwicklung des E-Mail-Kanals/-Agenten: Die Verarbeitung von E-Mails mit mehreren Anhängen soll möglich sein. Mehrere Anhänge (inklusive eingebetteter Bilder) können vom E-Mail-Agenten heruntergeladen und über den E-Mail-Kanal weitergeleitet werden.

### 1.3 ACC App und ACC Webservice

- Verbesserung der Ausfallsicherheit beim Versand von Push-Benachrichtigungen an Apple-Geräte: Zukünftig sollen Push-Benachrichtigungen nicht nur über den Apple Push Notification Service (APNS) versendet werden können. Im Fehlerfall soll auch eine Umschaltung zum Firebase Cloud Messaging (FCM) von Google möglich sein.
- Weiterentwicklung der Option Teamdispo: Folgende neue Funktionen und Verbesserungen sind für die ACC App geplant:
  - Der Name des Serviceteams soll deutlicher erkennbar sein.
  - Die Bezeichnung eines Eskalationsschritts soll über die ACC Bedienoberfläche konfigurierbar sein und in der ACC App entsprechend angezeigt werden können.
  - Es soll die Möglichkeit geben, dass nur ein Teilnehmer pro Teilnehmerzeile über die Teamdispo aktivierbar ist. Alle anderen Teilnehmer in derselben Teilnehmerzeile sollen automatisch deaktiviert werden, wenn sich ein Teilnehmer über die Teamdispo aktiviert.
- Kategorisierung einer Meldung über die ACC App: Meldungen sollen zukünftig über eine neue Schaltfläche kategorisiert werden können. Die ausgewählte Kategorie kann anschließend im ACC Archiv ausgewertet und exportiert werden.
- Benutzerdefinierter Link bei einer Meldung: In den Meldungsdetails der ACC App soll ein Link angezeigt werden können. Dieser Link kann bei einer Meldung in WinCC konfiguriert werden. Durch einen Klick auf den Link kann beispielsweise der Webbrowser mit einem WinCC WebUX Prozessbild oder jede andere gewünschte URL geöffnet werden.
- Quittieren von Meldungen in der Push-Benachrichtigung: Diese Option soll auch für die Android-App verfügbar sein.

### 1.4 Redundanzmanager für das ACC

Mit dem Redundanzmanager soll die Konfiguration und Bedienung eines redundanten ACC noch einfacher werden. Geplant ist er als eine zentrale Komponente auf dem ACC Server, die die Redundanz überwacht und steuert und damit viele Möglichkeiten zur Verbesserung eines redundanten ACCs eröffnet.

Der genaue Funktionsumfang des Redundanzmanagers wird derzeit festgelegt.

## 1.5 Agent für SIMATIC PCS neo

Der neue Agent für SIMATIC PCS neo soll als Schnittstelle zum webbasierten Prozessleitsystem PCS neo der Siemens AG entwickelt werden. Als Schnittstelle soll OPC UA A&C (OPC Unified Architecture Alarms and Conditions) zum Einsatz kommen.

Der genaue Funktionsumfang des Agenten wird derzeit festgelegt.

Zudem nehmen wir am Produkt Partner-Programm der Siemens AG für PCS neo teil.

*Hinweis: Es handelt sich hierbei um die vorläufige Roadmap, Änderungen sind jederzeit möglich.*

## 2 ACC Roadmap: What's next?

